

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	1
DAS GROSSE ONVISTA AKTIEN-INTENSIV-SEMINAR	2
DAS ERWARTET DICH	2
FÜR WEN IST DAS SEMINAR IDEAL?	2
CHARTZEIT WOCHENAUSGABE	3
DIE MÄRKTE	3
KOMMENTARE ZU EINIGEN OFFENEN POSITIONEN	14
BITCOIN (LONG) BASISWERT: BITCOIN/USD WKN-SCHEIN: MH001R	14
CROWDSTRIKE (LONG) WKN-AKTIE: A2PHHG WKN-SCHEIN: VG7RVE	15
ETHEREUM (LONG) BASISWERT: ETHER FUTURE (ETH) WKN-SCHEIN: VK10W5	16
LEMONADE (LONG) WKN-AKTIE: A2P7Z1 WKN-SCHEIN: MK8EDB	17
SNOWFLAKE (LONG) WKN-AKTIE: A2QB38 WKN-SCHEIN: MK669N	18
GENERAL DYNAMICS (LONG) WKN-AKTIE: 851143 WKN-SCHEIN: VK0PPT	19
GESCHLOSSENE POSITIONEN	20
META PLATFORMS (LONG) WKN-AKTIE: A1JWVX WKN-SCHEIN: VK29KS	20
NETFLIX (LONG) WKN-AKTIE: A1JWVX WKN-SCHEIN: FA7GQ3	21
CATERPILLAR (LONG) WKN-AKTIE: 850598 WKN-SCHEIN: VK23M6	22
QUEST DIAGNOSTICS (LONG) WKN-AKTIE: 904533 WKN-SCHEIN: MJ07MD	23
WATCHLIST / NEUE ORDERS	24
ALPHABET (LONG) WKN-AKTIE: A2QB38 WKN-SCHEIN: MK669N	24
DEPOT AKTUELL	25
TIPPS ZUR UMSETZUNG DER EMPFEHLUNGEN	26
WICHTIGE INFORMATIONEN UND HINWEISE	27
OFFENLEGUNG GEMÄSS § 34B WPHG ZWECKS MÖGLICHER INTERESSENKONFLIKTE	27
RISIKOHINWEIS UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS	28
IMPRESSUM	28

DAS GROSSE ONVISTA AKTIEN-INTENSIV-SEMINAR

Das große Aktien-Intensiv-Seminar von onvista am 22. & 23. November in Frankfurt am Main
Zwei Tage, die deine Sicht auf die Börse verändern werden.

Du willst den Markt nicht länger einfach „mitlaufen“, sondern ihn *outperformen*?
Dann ist dieses Seminar dein nächster Schritt.

Martin Goersch – Profi-Trader, Chefanalyst bei onvista und einer der bekanntesten Börsenexperten Deutschlands – zeigt dir in zwei intensiven Tagen, wie du in jeder Marktlage die besten Chancen findest, Risiken kontrollierst und dein Vermögen gezielt aufbaust.

Im **onvista Aktien-Intensiv-Seminar** lernst du, wie professionelle Anleger denken, handeln und ihre Entscheidungen treffen:

Von der Marktanalyse über technisches und fundamentales Screening bis hin zu konkreten Strategien für Timing, Risiko- und Positionsmanagement.

Hier bekommst du kein theoretisches Blabla, sondern einen klaren, umsetzbaren Plan – mit dem Ziel einer deutlichen Outperformance gegenüber dem Gesamtmarkt.

DAS ERWARTET DICH

- **Professionelles Screening:** Lerne, wie du systematisch die Top-Aktien jeder Marktphase findest.
- **Technische & fundamentale Analyse:** Erkenne Trends, Kurstreiber und Chartmuster, bevor es der Markt tut.
- **Risikomanagement & Positionsgröße:** Vermeide teure Fehler – und halte deine Performance im Griff.
- **Trade-Management & Gewinnsicherung:** Entwickle Routinen, die Gewinne nicht nur ermöglichen, sondern wiederholbar machen.
- **Networking & Austausch:** Triff Gleichgesinnte, lerne von anderen Tradern – und von Martin persönlich beim exklusiven Abend-Event.

FÜR WEN IST DAS SEMINAR IDEAL?

- Für Anleger, die sich im Börsen-Dschungel endlich zurechtfinden wollen.
- Für Trader, die ihre Strategie strukturieren und professionalisieren möchten.
- Für Einsteiger und Fortgeschrittene, die nicht länger raten, sondern *wissen* wollen, was sie tun.

Wenn du deine Vermögensentwicklung selbst in die Hand nehmen willst – hier lernst du, wie.

 **Ort:** nhow Hotel, Frankfurt am Main – „The Art of Money“ in exklusivem Ambiente

 **Datum:** 22. & 23. November 2025

 **Dein Börsen- und Finanzexperte:** Martin Goersch, Profi-Trader & Chefanalyst bei onvista

 **Wichtig:** Die Teilnehmerzahl ist begrenzt – damit jeder maximale Betreuung und echten Lernerfolg erhält.

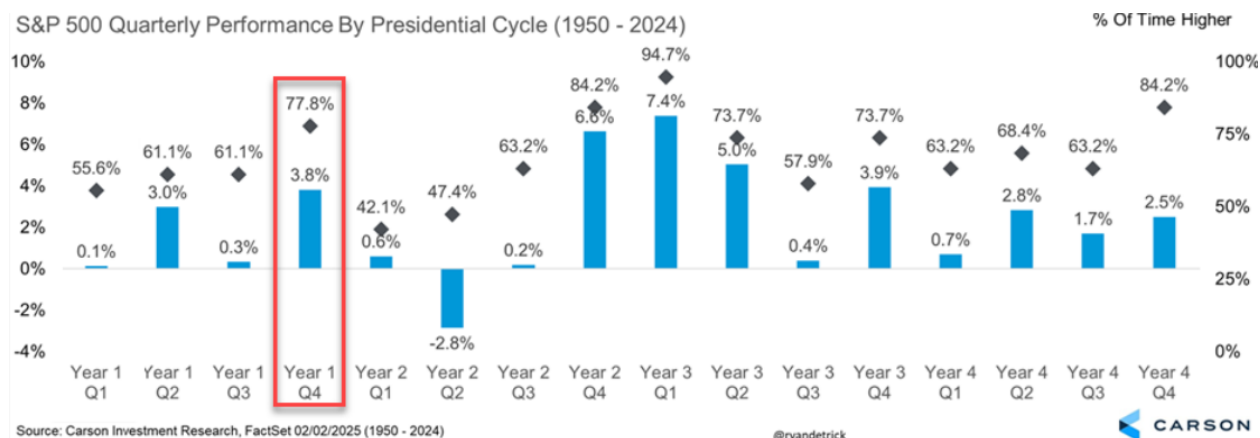
 **Jetzt anmelden und deinen Platz sichern!**

DIE MÄRKTE

Am Dienstagabend haben wir die Bücher für die ersten neun Monate des Jahres geschlossen, und zu Beginn des Oktobers und des letzten Quartals des Jahres steigt der Markt weiter an. Der S&P 500 stieg diese Woche um 1,09 Prozent und schloss bei 6.716 Punkten. Der Nasdaq Composite stieg auf 22.780 Punkte, was einem Wochenplus von 1,32 Prozent entspricht. Der Russel 2000 war in dieser Woche der Outperformer und konnte um 1,72 Prozent zulegen auf 2.476 Punkte und der deutsche Leitindex Dax gewann sogar 2,69 Prozent dazu, um bei 24.379 Punkten zu schließen. Der Bitcoin lag am Samstag bei 122.400 USD, was einem Anstieg von etwa 9 Prozent gegenüber dem Montagskurs entspricht.

Zugegeben, das Handelsvolumen ging im Laufe der Woche zurück, im Laufe der Woche zurück, da die Erwartungen über die Dauer des Regierungsstillstands in den USA zunahmen. Aber die Geschichte zeigt, dass die Schließung von Behörden in der Regel keine dauerhaften negativen Auswirkungen auf die Finanzmärkte hat, auch wenn es zunächst zu begrenzten, kurzfristigen Panikverkäufen kommen kann. Das starke dritte Quartal endete am Dienstag jedenfalls mit einem Anstieg des S&P 500 um 7,8 Prozent und 23 Rekordständen. Der breit angelegte Index stellte dann am Donnerstag einen neuen Rekord auf und erreichte auch am Freitag kurzzeitig einen weiteren Rekord, bevor er danach leicht zurückging.

Historisch gesehen ist das 4. Quartal das stärkste des Jahres. Seit 1950 haben Aktien im Zeitraum zwischen Oktober und Dezember im Durchschnitt 4,9 Prozent Gewinn erzielt und das bei einer Gewinnquote von 81 Prozent. Blickt man auf den 4-Jahres-Präsidentschaftszyklus in den USA, dann erhält man folgendes Bild:



Das Q4 im Nachwahljahr erzielt im Durchschnitt eine Performance von 3,8 Prozent bei einer Gewinnwahrscheinlichkeit von 77,8 Prozent. Damit ist Q4 das „beste“ Quartal im Nachwahljahr.

Zwei historische Beispiele sind besonders bemerkenswert: Sowohl 1998 als auch 2024 senkte die Federal Reserve im September die Zinsen, nachdem sie seit Jahresbeginn eine Pause eingelegt hatte – genau wie in diesem Jahr. Der durchschnittliche Gewinn im vierten Quartal lag in diesen beiden Jahren bei 13,8 Prozent.

OCT TO YE: Probabilities favor stocks higher

		Median Monthly Performance				Win Ratio			
		Day 2 -> Oct End	Nov	Dec	Day 2 -> YE	Day 2 -> Oct End	Nov	Dec	Day 2 -> YE
May to Sep >0%	50	0.2%	2.6%	1.7%	4.3%	56%	70%	80%	82%
All Years (1950 - 2024)	75	0.9%	2.1%	1.5%	4.9%	63%	69%	73%	81%
1998 & 2024 (Sep Fed Cut)	2	5.7%	5.8%	1.6%	13.8%	100%	100%	50%	100%

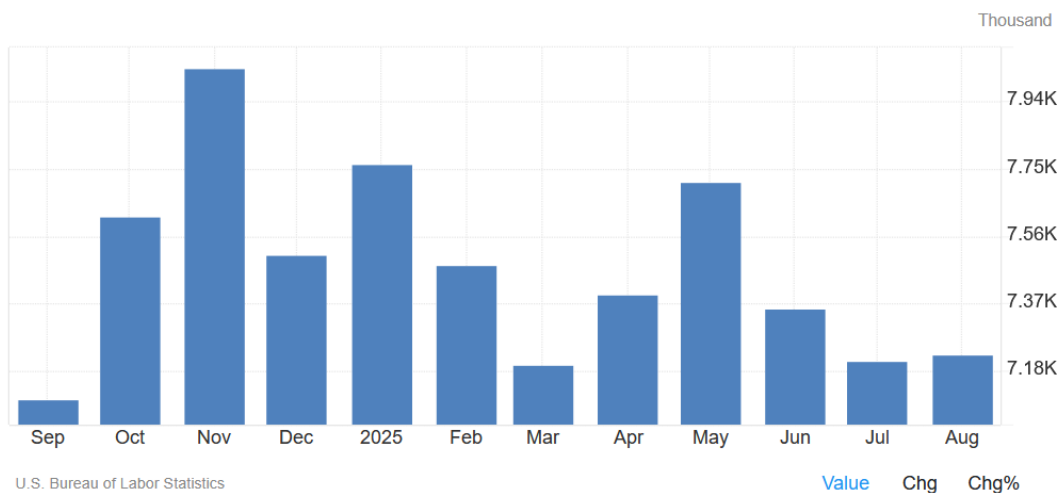
Source: Fundstrat, Bloomberg

Ebenfalls positiv ist die Entwicklung des RSP, also des gleichgewichteten S&P 500 Index. Denn dieser erzielte nun ebenfalls ein neues Allzeithoch und ist aus einer sechswöchigen bullischen Konsolidierung ausgebrochen, was für eine gesunde Marktbreite spricht. Das ist eine Verbesserung gegenüber der Situation, in der nur der nach Marktkapitalisierung gewichtete S&P 500 neue Allzeithochs generierte.



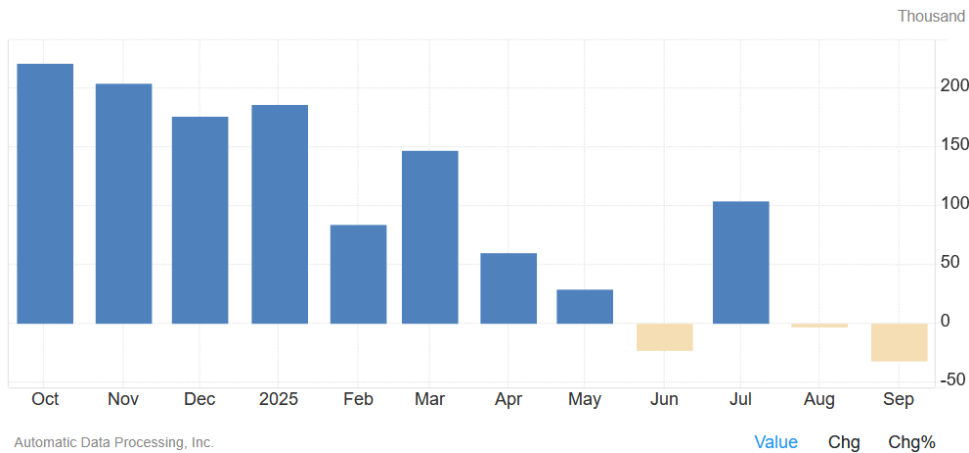
Die in dieser Woche veröffentlichten Wirtschaftsdaten bestätigten, dass sich der Arbeitsmarkt in den Vereinigten Staaten im letzten Monat weiter abgekühlt hat. Der JOLTs Job Report entsprach den Markterwartungen und zeigte, dass die Zahl der offenen Stellen in den USA im August 2025 um 19.000 auf 7,227 Millionen stieg, nachdem sie im Juli auf 7,208 Millionen nach oben korrigiert worden war.

USA – JOLTs Job Report



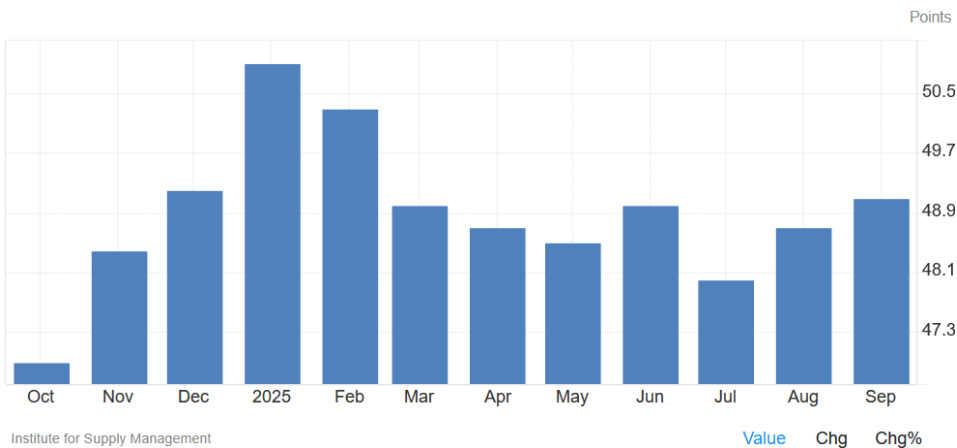
Aber die privaten Unternehmen in den USA haben im September 2025 32.000 Arbeitsplätze abgebaut, nachdem im August bereits 3.000 Stellen verloren gegangen waren. Damit wurden die Prognosen eines Zuwachses von 50.000 Arbeitsplätzen widerlegt. Dies ist der stärkste Rückgang seit März 2023 und das erste Mal seit 2020, dass der private Sektor zwei Monate in Folge Arbeitsplätze abgebaut hat. Der Rückgang spiegelt teilweise eine Neukalibrierung der Datenanalyse wider, durch die die Zahl der Arbeitsplätze im September im Vergleich zu den vorläufigen Zahlen um 43.000 reduziert wurde. Der Trend blieb jedoch unverändert: In den meisten Branchen verlor die Schaffung von Arbeitsplätzen weiter an Dynamik.

USA – ADP Beschäftigungsänderung



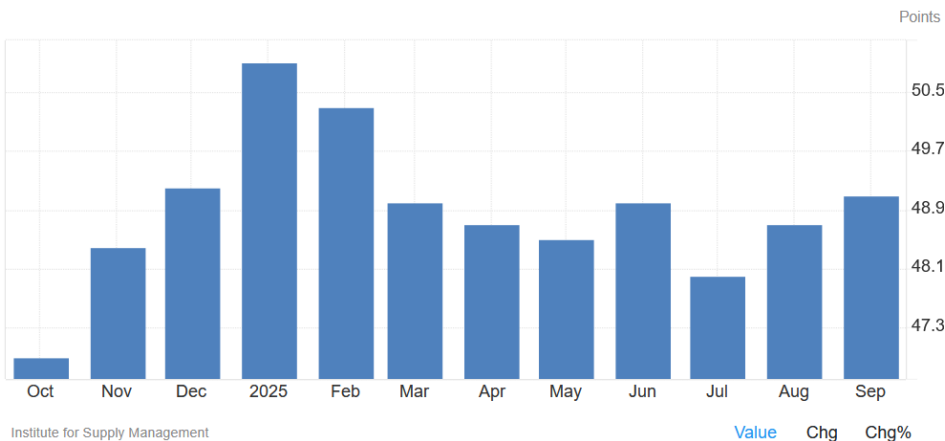
Die Wirtschaft in den USA zeigt sich derweil weiter von der robusten Seite. Der ISM-Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe in den USA stieg im September 2025 auf 49,1, nach 48,7 im August, und lag damit leicht über den Markterwartungen von 49,0. Der Wert markierte den siebten Monat in Folge mit einem Rückgang der Wirtschaftstätigkeit (unter 50), war jedoch der stärkste in der aktuellen Konjunkturflaute. Ein Anstieg der Produktion wurde durch einen Rückgang der Auftragseingänge ausgeglichen.

USA – ISM Einkaufsmanagerindex Verarbeitendes Gewerbe



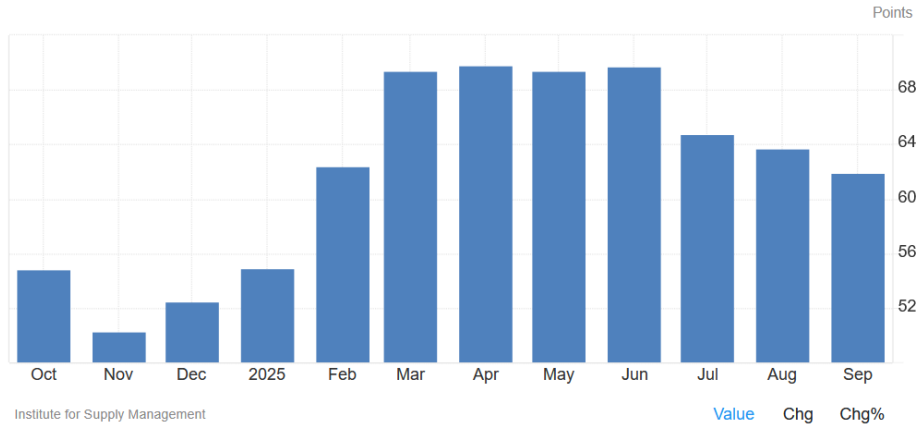
Die ISM-Beschäftigungsindizes für das verarbeitende Gewerbe in den Vereinigten Staaten stiegen von 43,80 Punkten im August auf 45,30 Punkte im September 2025 und deuten damit weiterhin auf einen weiteren Rückgang der Beschäftigungszahlen hin. Allerdings verbessert sich die Lage etwas, denn der Wert driftet dichter an die wichtige 50er Marke heran.

USA – ISM Einkaufsmanagerindex Beschäftigung



Der vom ISM erstellte Index zur Messung der Preise im verarbeitenden Gewerbe sank im September 2025 von 63,7 im Vormonat auf 61,9 und lag damit unter dem von den Märkten als Konsens prognostizierten Wert von 63,2. Es war der dritte Rückgang in Folge, der den geringsten Preisanstieg seit Januar widerspiegelte. Trotzdem steigen die Preise übergeordnet deutlich weiter an.

USA – ISM Einkaufsmanagerindex Preise



Die wichtigen Daten der Non-Farm-Payrolls konnten am Freitag nicht veröffentlicht werden, da die Regierung in den USA seit dem 01. Oktober im Shutdown ist. Ich vermutete, dass, sollte die Schließung über die nächste FOMC-Sitzung der US-Notenbank am 29. Oktober hinaus andauern (die letzte Schließung im Jahr 2018 dauerte 35 Tage), das Fehlen dieser Arbeitsmarktdaten die Fed letztendlich zu einer zurückhaltenden Haltung veranlassen könnte, was für Aktien wohl positiv wäre.

Ohne neue Beschäftigungsdaten müsste sich die Fed höchstwahrscheinlich auf den schwachen Arbeitsmarktbericht vom August und auf den ADP-Bericht dieser Woche stützen, was sie wohl zu Vorsicht veranlassen würde. Ein weiterer Grund für eine zurückhaltende Haltung wäre, dass die US-Wirtschaft wahrscheinlich unter dem Shutdown und den damit

In Bezug auf den Shutdown hat das Repräsentantenhaus eine Continuing Resolution verabschiedet, um die Regierung bis zum 21. November mit den aktuellen Ausgaben weiterarbeiten zu lassen, aber dieser Gesetzentwurf benötigt 60 Stimmen im Senat, um weiter voranzukommen. Die republikanischen Führer im Senat können nur mit der Unterstützung von 52 der 53 Republikaner rechnen (Senator Rand Paul aus Kentucky lehnt den Antrag entschieden ab), was bedeutet, dass sie die Unterstützung von acht demokratischen Senatoren benötigen. Bei der letzten Abstimmung über diesen Gesetzesentwurf gab es nur drei solche Abweichler. Für das Wochenende sind keine Abstimmungen im Senat geplant, da viele Senatoren wahrscheinlich nach Hause fahren und erst am Montag nach Washington, DC, zurückkehren werden.

Geopolitisch kehrt aktuell nicht gerade Ruhe ein. So haben die USA und die Ukraine in dieser Woche zwei wichtige Vereinbarungen getroffen. Präsident Trump erklärte sich damit einverstanden, dass die USA der Ukraine Informationen zur Verfügung stellen, die für Langstreckenraketenangriffe auf russische Energieinfrastrukturen (Raffinerien, Pipelines, Kraftwerke usw.) tief im russischen Territorium verwendet werden könnten, nachdem die USA die NATO-Verbündeten um ähnliche Informationen für die Ukraine gebeten hatten. In separaten Verhandlungen plant die Ukraine, ihre kampferprobte Drohnentechnologie mit den USA zu teilen und dafür eine nicht näher bezeichnete Entschädigung zu erhalten. Einige Nachrichtenquellen berichten, dass die Ukraine einen Teil dieser Entschädigung in Form einer Vereinbarung der USA zum Verkauf von Langstreckenraketen erhalten möchte.

CHART DER WOCHE: HEALTH CARE SECTOR SPDR FUND (XLV)

Der Health Care Select Sector SPDR ETF (XLV) ist der bekannteste und liquideste ETF auf den US-Gesundheitssektor. Er bildet die Health-Care-Komponente des S&P 500 ab und bietet damit ein konzentriertes Engagement in den größten und stabilsten US-Gesundheitsunternehmen. Verwaltet wird der Fonds von State Street Global Advisors, mit einem Fondsvolumen von über 40 Milliarden US-Dollar, was ihn zu einem der Schwergewichte unter den Sektor-ETFs macht.

XLV umfasst 60 Unternehmen aus den Bereichen Pharma, Biotechnologie, Medizintechnik, Managed Care und Gesundheitsdienstleistungen. Die größten Positionen stellen traditionell die Pharmariesen Eli Lilly, Johnson & Johnson, Merck, sowie die Versicherungsgiganten UnitedHealth Group und AbbVie. Diese fünf Titel machen zusammen etwa 40–45 Prozent des ETF-Gewichts aus – XLV ist also stark von wenigen Large Caps geprägt.



In dieser Woche war der Verlauf des XLV ausgesprochen gut. Bereits am Montag konnte der Kurs die 50-Tage-Linie überwinden, am Dienstag dann unter viel Volumen auch die 200-Tage-Linie. Im Wochenverlauf legte der Kurs um 6,9 Prozent zu. Besonders wichtig war der Ausbruch aus der fallenden Trendlinie, die im September 2024 ihren Ursprung gefunden hatte. Dieser Ausbruch fand unter sehr hohem Volumen statt, was die Nachhaltigkeit untermauert. Der Goersch-Trend-Indikator hat auf Wochenbasis deutlich an Momentum gewonnen und der RSI hat erstmals seit September 2024 die 60er Marke überschritten.

Kurzfristig ist der Kurs nun klar überkauft, aber die Kapitalzuflüsse sind deutlich. So hat der Chaikin-Money-Flow-Indikator am Freitag den höchsten Stand des Jahres erreicht.

Besonders stark waren die Wochenentwicklungen in den Aktien von Eli Lilly (+16%), Pfizer (+15%), Merck & Co (+14%) und Centene Corporation (+11%). Insgesamt gab es im Wochenverlauf nur neun Verlierer im Sektor. Leider war unser Trading-Kandidat Quest Diagnostics mit einem Minus von mehr als fünf Prozent der deutliche Wochenverlierer im Sektor.

DIE KOMMENDE WOCHE

Ich werde weiterhin die Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Regierungsstillstand verfolgen und beobachten, ob die Trump-Regierung „massive Entlassungen“ vorantreibt. Da am späten Freitag keine Einigung erzielt werden konnte, ist die nächste Abstimmung, die den Stillstand beenden könnte, für Montag geplant.

Sollte der Regierungsstillstand andauern, wird sich die Anzahl der Berichte in der kommenden Woche auf wenige reduzieren. Darunter könnten das Protokoll der jüngsten geldpolitischen Sitzung der Fed sowie die nächste Aktualisierung des GDPNow-Modells der Fed von Atlanta sein.

Das Protokoll der Fed-Sitzung könnte offenbaren, dass die Fed noch in diesem Jahr zwei weitere Zinssenkungen vornehmen möchte. Angesichts des möglichen Mangels an Daten dürfte der Markt etwas stärker als üblich auf die Gesamtkommentare der Fed-Vertreter in der nächsten Woche reagieren. Ein Blick auf den Kalender zeigt eine Vielzahl von Auftritten. Auch hier werde ich auf die Äußerungen achten und bei Bedarf über neue Erkenntnisse informieren.

Was das GDPNow-Modell der Fed von Atlanta betrifft, so wurde diese rollierende Prognose zuletzt am Mittwoch, dem 1. Oktober, auf +3,8 Prozent aktualisiert. Diese Aktualisierung umfasste den ISM-Bericht zum Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe im September, jedoch nicht den ADP-Bericht zur Beschäftigungsentwicklung im September, der mit einem Wert von -32.000 deutlich hinter den Erwartungen zurückblieb. Das Fehlen von Daten zur Beschäftigungsentwicklung im September und die Ergebnisse des ISM-Berichts zum Einkaufsmanagerindex für den Dienstleistungssektor im September sind weitere Gründe, warum man die Äußerungen der Fed-Vertreter in der nächsten Woche sorgfältig analysieren sollte.

Nächste Woche nimmt die Veröffentlichung der Quartalergebnisse langsam Fahrt auf. Anhand der Ergebnisse und Prognosen von Delta Air Lines wird der Markt Erkenntnisse über den Reiseverkehr sammeln und dabei die Unterschiede zwischen den Ausgaben für Premium- und Economy-Flüge sowie für Inlands- und Auslandsflüge berücksichtigen.

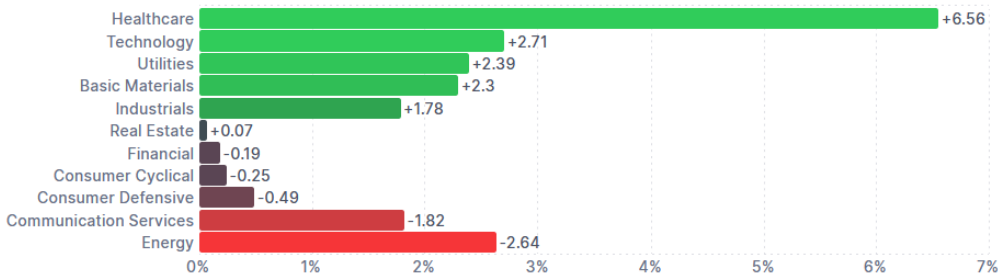
Nächste Woche werden wohl die Umsatzberichte für September von Taiwan Semiconductor veröffentlicht. Diese Berichte enthalten in der Regel „nur die Fakten“, aber das Quartalsergebnis und ein aktualisierter Ausblick stehen kurz bevor.

Und da BlackRock Global Infrastructure Partners Berichten zufolge kurz vor dem Abschluss eines 40-Milliarden-Dollar-Deals steht, könnte die Gewinnbekanntgabe des Unternehmens am kommenden Freitag spannender als üblich ausfallen.

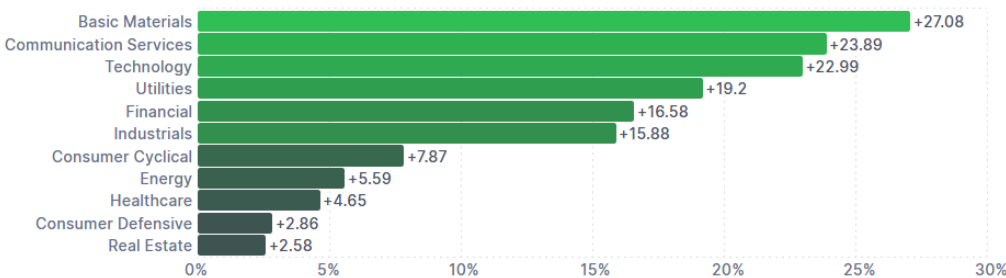
SEKTOREN UND INDIZES

Der Helthcare Sektor war in dieser Woche mit sehr viel Abstand der stärkste Sektor, getrieben von neuen Deals zwischen einigen Pharmaunternehmen und der US-Regierung, allen voran Pfizer und Eli Lilly. Damit kann der Sektor auf YTD-Basis einen Sprung vom letzten Platz zeigen und liegt nun seit Beginn des Jahres endlich im Plus. Außerdem hat der Sektor es in den Abschnitt „Chart der Woche“ geschafft. An der Führung gab es ebenfalls eine Wachablösung. So ist der Sektor Basic Materials nun der stärkste Sektor seit Jahresbeginn.

1 WEEK PERFORMANCE



YEAR TO DATE PERFORMANCE



ZUM NASDAQ 100:

Der Nasdaq 100 hat im Wochenverlauf Verluste zu verkraften. Am Ende waren es genau die Highflyer der letzten Wochen, die im Laufe der Woche verkauft wurden. Gewinnmitnahmen dürfte hier das Stichwort sein. Übergeordnet halte ich das für eine sehr gesunde Reaktion des Marktes, die den Grundstein dafür legen könnte, dass die Rally sich auf Sicht der nächsten Wochen fortsetzen kann. In der letzten Woche bildete sich eine Bullflag im Chart, allerdings scheint der Kurs noch immer überkauft. Die Inflationsdaten vom Freitag, die keine negative Überraschung lieferten, haben bereits zu einem ersten Ausbruchsversuch geführt. Es sollte aber erwähnt werden, dass der Nasdaq auf dem Weg zur längsten Serie von Tagen über dem 50er gleitenden Durchschnitt ist. Das macht eine Korrektur wahrscheinlicher.



ZUM RUSSELL 2000:

Der erwähnte mögliche Fehlausbruch führte vorerst wie erwartet zu einer Korrektur. Diese Korrektur könnte als abc-Formation laufen und durchaus erneut die Trendlinie testen. Das wäre allerdings kein Zeichen für eine drohende Kursumkehr, sondern eher eine Chance für eine Trendfortsetzung. Insgesamt erwarte ich weiter eine gute Entwicklung, auch wenn der Index wohl stark auf die nächsten wirtschaftlichen Daten reagieren dürfe, denn dadurch entscheidend sich, wie gut der Markt bei seinen Erwartungen zu Zinssenkungen liegt.



ZUM S&P 500:

Das Chartbild zeigt sehr deutlich, dass von dem jüngsten Kursrutsch im S&P 500 nicht viel mehr zu erwarten ist, als eine kleine Korrektur, die eine gute Ausgangslage bilden könnte für eine Trendfortsetzung. Ich bin daher noch klar im „Buy-the-Dip“-Lager zu finden und werde die Augen offen halten nach neuen Chancen in der kommenden Woche. Ähnlich wie im Nasdaq 100 zeigt der Verlauf der Handelswoche das Entstehen einer bullischen Flagge.



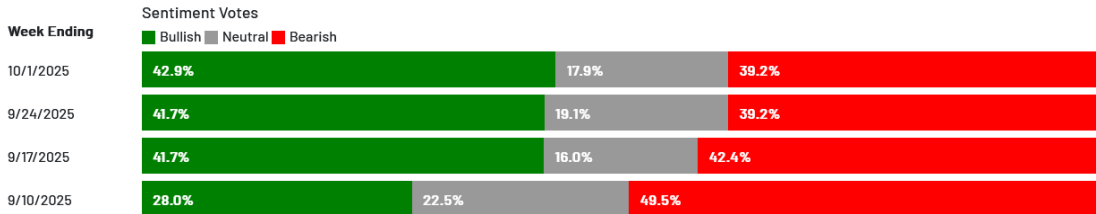
ZUM DOW JONES:

In der letzten Woche schrieb ich an dieser Stelle vom Risiko einer Korrektur und in dieser Woche war sie da. Nein, ich habe sie nicht herbeigeredet, sondern sie war fällig. Damit konnte der Markt ein wenig abkühlen und könnte sich bereit machen für den nächsten Anstieg. Für den Dow Jones wird es nun besonders wichtig sein, möglichst schnell die Trendlinie zurück zu erobern, damit der Aufwärtspfad weiter fortgesetzt werden kann.



Die Umfrage der American Association of Individual Investors (AAII) ergab, dass sich die Stimmung in dieser Woche weiter leicht ins Positive geschoben hat. Trotzdem ist der Anteil der Bären noch immer recht hoch, vor allem wenn man berücksichtigt, dass der Markt am Allzeithoch steht. Das Sentiment sorgt also weiter für bullische Aussichten im Q4.

What Direction Do AAII Members Feel The Stock Market Will Be In The Next 6 Months?



Ned Davis Research zeigt ebenfalls, dass die Chancen für eine außerordentlich gutes Q4 enorm hoch sind. In der folgenden Tabelle wird gezeigt, wie der S&P 500 sich im 4. Quartal verhalten hat, wenn der Index im Laufe des Jahres eine Korrektur gesehen hat, die die 10-Prozent-Marke überschritten hat und dann im Laufe des Jahres einen so starken Turnaround gezeigt hat, dass der Index zum Ende des dritten Quartals mehr als zehn Prozent im Plus steht. In all diesen Jahren war die Performance in Q4 klar positiv in einer Range von +2,4 Prozent bis +15,6 Prozent. Im Durchschnitt lag der Quartalsgewinn im letzten Quartal bei 8,0 Prozent, im Median bei 7,5 Prozent. Das ist im Vergleich zu einem durchschnittlichen Verlauf von +2,7 Prozent über alle Jahre seit 1950 zu bewerten.

S&P 500 Index Q4 Returns in Years with 10% Correction and +10% YTD Through Sept 30

Year	Max Drawdown Thru 9/30 (%)	YTD Thru 9/30 (%)	Q4 (%)
1933	-24.7	42.7	2.8
1935	-15.9	22.0	15.9
1936	-12.8	19.2	7.3
1938	-28.9	16.0	7.9
1950	-14.0	16.1	4.9
1975	-14.1	22.3	7.5
1980	-17.1	16.2	8.2
2003	-14.1	13.2	11.6
2009	-27.6	17.0	5.5
2025	-18.9	13.7	??
Mean	-18.8	20.5	8.0
Median	-15.9	17.0	7.5
All Years Mean	-14.0	4.7	2.7

Notes: 2025 data not included in summary statistics. Source: S&P Dow Jones Indices.

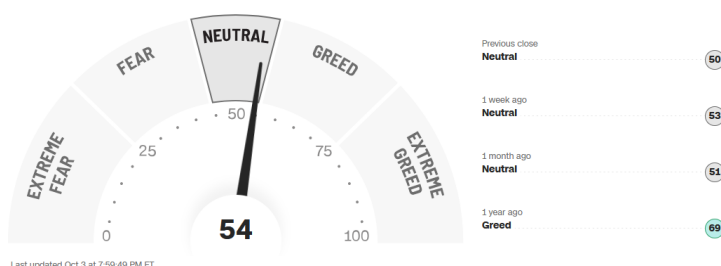
Ned Davis Research

T_BF25_04.1

Damit stehen die Chancen für ein positives Quartal sehr hoch und der Gewinn dürfte auch größer ausfallen als normalerweise. In diesem Jahr lag der maximale Drawdown bei -18,9 Prozent und am Ende des dritten Quartals lag der S&P 500 um 13,7 Prozent im Gewinn.

Von Seiten des Fear and Greed Index zeigt sich nach wie vor, dass das Sentiment weit weg ist von Euphorie. Trotz erneuter Allzeithochs, die der Markt erreicht hat, steht der Sentiment-Indikator von CNN noch immer im neutralen Bereich.

Fear & Greed Index



Wie erwartet hat diese Ausgangslage die Dip-Käufe nach den kleinen Rücksetzern angetrieben und nun könnte sie dafür sorgen, dass der Markt bis Mitte oder Ende Oktober weiter ansteigen könnte.

In diesem Sinne

herzlichst, Ihr



Martin Goersch,
Chefredakteur Chartzeit



KOMMENTARE ZU EINIGEN OFFENEN POSITIONEN

BITCOIN (LONG) | BASISWERT: BITCOIN/USD | WKN-SCHEIN: MH001R



Die Unterstützung hat gehalten und pünktlich zum Beginn der saisonal starken Phase im Bitcoin hat der Kurs wieder Traktion bekommen. Und einmal mehr geht es direkt auf ein neues Allzeithoch, was klar die Dynamik im Krypto-Markt zeigt. Einer der Gründe, warum ich diese Märkte sehr gerne handle!

Die Inflows in die Bitcoin ETFs lagen im Wochenverlauf bei fast 3,3 Milliarden US-Dollar und damit deutlich höher, als die Abflüsse der Vorwoche. Anscheinend wurde der Bitcoin als sicherer Hafen gesucht, als es in den Shutdown der US-Regierung ging. Aber auch News darüber, dass das Walmart-finanzierte Fintech Unternehmen OnePay laut CNBC bald den Handel und die Verwahrung von Bitcoin und Ethereum in seiner App ermöglichen will ist bullish. Damit erweitert OnePay sein Angebot um einen zentralen Baustein auf dem Weg zur „Everything App“ für digitale Finanzen. Die Integration erlaubt es Nutzern künftig, Krypto in Cash zu tauschen und direkt für Einkäufe oder Kartenzahlungen zu nutzen.

Auch Morgan Stanley springt auf den Krypto-Zug und plant mittels E-Trade den Kryptohandel für seine Kunden einzuführen.

PRODUKTFORMATIONEN

Basiswert	Bitcoin
Long/Short	Long
WKN	MH001R
Emittent	Morgan Stanley
Gekauft am 03.06.2025 bei	30,83 €
Aktueller Kurs	39,98 €
Aktuelle Performance	29,68%
Aktueller Stopp	19,50 €
Gewinnziel	52,50 €



Wie erwartet hat die Aktie von CrowdStrike sich wieder gut entwickelt. Der Ausbruch aus der bullischen Konsolidierung ist erfolgt, aber der Kurs ist zur Wochenmitte am Widerstandslevel der letzten Hochs hängen geblieben. Das ist vorerst nicht ungewöhnlich. Sollte der Kurs in den kommenden Tagen weiter konsolidieren, erwarte ich im Anschluss einen Ausbruch zur Oberseite, gefolgt von einem neuen Hoch in der Aktie.

PRODUKTINFORMATIONEN

Basiswert	CrowdStrike
Long/Short	Long
WKN	VK2HTJ
Emittent	Vontobel
Gekauft am 02.06.2025 bei	7,23 €
Aktueller Kurs	8,57 €
Aktuelle Performance	18,53%
Aktueller Stopp	ohne
Gewinnziel	19,50 €



Ethereum hat sich deutlich besser entwickelt als kurzfristig erwartet. Unter deutlich ansteigendem Volumen hat der Kurs eine gute Rally gezeigt und die 50-Tage-Linie klar überwunden. Am Wochenende steht der Kurs nun am Widerstand der fallenden Trendlinie. Sollte auch dieser überwunden werden, kann es schnell auf ein neues Allzeithoch gehen. Kursziel bis Jahresende ist nun mindestens 5.400 bis 5.700 US-Dollar.

Fonds kauften im Wochenverlauf im Volumen von rund 1,3 Milliarden US-Dollar. Also steigt auch das institutionelle Interesse wieder an. Insgesamt bleibe ich klar bullish für das Krypto-Segment.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Ethereum Future
Long/Short	Long
WKN	VK10W5
Emittent	Vontobel
Gekauft am 10.07.2025 bei	17,25 €
Aktueller Kurs	30,76 €
Aktuelle Performance	78,32%
Aktueller Stopp	12,00 €
Gewinnziel	keines

LEMONADE (LONG) | WKN-AKTIE: A2P7Z1 | WKN-SCHEIN: MK8EDB



Wie erwartet hat die Kombination aus Unterstützungslevel (grün) und 50-Tage-Linie vorerst gehalten. Der Kurs hat eine erste abc-Bewegung gen Norden gezeigt, ist aber am Freitag nach einem guten Anstieg wieder komplett abverkauft worden. Das könnte ein weiterer kurzfristiger Gegenwind für die Aktie sein. Goersch Trend ist mittlerweile negativ. Auch das ist nicht besonders positiv. Ich werde versuchen, die Position am Montag zum Einstiegskurs zu schließen.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Lemonade
Long/Short	Long
WKN	MK8EDB
Emittent	Morgan Stanley
Gekauft am 15.09.2025 bei	1,65 €
Aktueller Kurs	1,62 €
Aktuelle Performance	-1,82%
Aktueller Stopp	1,10 €
Limit Verkauf	1,65 EUR

SNOWFLAKE (LONG) | WKN-AKTIE: A2QB38 | WKN-SCHEIN: MK669N



Der Trade in Snowflake ist in dieser Woche ausgeführt worden. Vorerst ist der Kurs aber am letzten Hoch hängen geblieben. Das ist an sich nicht beunruhigend, sondern eher als normal zu werten. Da auf der Unterseite die Marke von 213 USD gehalten hat, gehe ich davon aus dass der Trend sich weiter nach oben fortsetzen. In der letzten Woche haben die Analysten von Wells Fargo die Aktie von Snowflake mit Outperform in die Coverage aufgenommen. Das ist ein weiterer positiver Aspekt, der den Kurs kurzfristig stützen sollte.

PRODUKTINGFORMATIONEN

Basiswert	Snowflake
Long/Short	Long
WKN	MK669N
ISIN	DE000MK669N8
Emittent	Morgan Stanley
Basispreis	\$35,81
Hebel ⁽¹⁾	3
Aktueller Kurs	4,80 €
Kauf Stopp @	5,55 €
Stopp Loss	3,85 €
Gewinnziel	9,25 €

⁽¹⁾ zum Zeitpunkt der Positionseröffnung



Der Trade auf General Dynamics ist ebenfalls ausgeführt worden und der Kurs setzt unbeirrt den jüngsten Trend weiter fort. Die Aktie hat ein neues Allzeithoch ausgebildet und der Kurs läuft sauber weiter nach oben. Inzwischen ist die Aktie aber leicht überkauft, eine kleinere Korrektur sollte also niemanden überraschen.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	General Dynamics
Long/Short	Long
WKN	VKOPPT
ISIN	DE000VKOPPT6
Emittent	Vontobel
Basispreis	\$252,22
Hebel ⁽¹⁾	4,1
Aktueller Kurs	6,79 €
Kauf Stopp @	6,85 €
Stopp Loss	5,00 €
Gewinnziel	10,00 €

⁽¹⁾ zum Zeitpunkt der Positionseröffnung

GESCHLOSSENE POSITIONEN

META PLATFORMS (LONG) | WKN-AKTIE: A1JWVX | WKN-SCHEIN: VK29KS



Leider ist bei Meta Platforms das Unterstützungslevel unterschritten worden. Die Position wurde gestoppt.

PRODUKTINFORMATIONEN

Basiswert	Meta
Long/Short	Long
WKN	VK29KS
Emittent	Vontobel
Gekauft am 18.09.2025 bei	16,57 €
Verkauft am 02.10.2025 bei	11,50 €
Performance	-30,60%

NETFLIX (LONG) | WKN-AKTIE: A1JWVX | WKN-SCHEIN: FA7GQ3



Die Netflix Aktie zeigt nun eine abc-Korrektur. Im großen Bild ist das nicht tragisch und ich rechne weiter mit einer mittelfristigen Trendfortsetzung. Aber kurzfristig hat das gereicht, um die Struktur deutlich weniger bullish werden zu lassen. Ich habe die Position am nachgezogenen Stopp-Loss-Level verloren.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Netflix
Long/Short	Long
WKN	SX8GG1
Emittent	Société Générale
Gekauft am 11.08.2025 bei	1,75 €
Verkauft am 03.10.2025 bei	1,30 €
Performance	-25,71%

CATERPILLAR (LONG) | WKN-AKTIE: 850598 | WKN-SCHEIN: VK23M6



Die Aktie von Caterpillar hat sich nach dem Ausbruch aus dem bullischen Dreieck enorm gut entwickelt. Die Aktie ist so schnell bis an das 500-US-Dollar-Level gelaufen, dass mein Schein bereits das Ziel erreicht hat und die Position plangemäß per Limit-Order geschlossen wurde.

PRODUKTINFORMATIONEN

Basiswert	Caterpillar
Long/Short	Long
WKN	VK23M6
Emittent	Vontobel
Gekauft am 15.09.2025 bei	8,26 €
Verkauft am 03.10.2025 bei	13,50 €
Performance	63,44%

QUEST DIAGNOSTICS (LONG) | WKN-AKTIE: 904533 | WKN-SCHEIN: MJ07MD



Ich konnte keine Kursbewegenden Nachrichten zu Quest Diagnostics finden. Daher ist es mir bislang ein Rätsel, warum die Aktie derart stark abgestraft wurde, in einer Woche, in der Werte aus dem Healthcare Sektor eigentlich klare Outperformer waren. Quest Diagnostics war mit Abstand der schwächste Kandidat aller 60 Werte im XLV (siehe oben im Chart der Woche). Leider wurde aufgrund des Momentums eine Kursstellung punktgenau bei 3,20 EUR vorgenommen, wodurch meine Position genau gestoppt wurde.

PRODUKTINFORMATIONEN

Basiswert	Quest Diagnostics
Long/Short	Long
WKN	MJ07MD
Emittent	Morgan Stanley
Gekauft am 08.09.2025 bei	3,80 €
Verkauft am 02.10.2025 bei	3,20 €
Performance	-15,79%

WATCHLIST / NEUE ORDERS

ALPHABET (LONG) | WKN-AKTIE: A2QB38 | WKN-SCHEIN: MK669N



Ein neues Trading-Signal aus dem Bereich der Handelssignale, die auf dem Goersch-Trend-Indikator in Kombination mit einigen anderen Indikatoren basieren, ist in der Aktie von Alphabet entstanden. Der Grund für dieses charttechnische Handelssignal ist klar positive Ausrichtung des Goersch-Trend-Indikators auf Wochen- und Tagesbasis in Kombination mit dem Fakt, dass die Aktie in den letzten Handelstagen korrigiert hat.

Die jüngsten Anstiege haben unter deutlichem Volumen stattgefunden und in der Korrektur waren die gehandelten Volumina deutlich niedriger. Das ist bullish zu werten. Der Kurs hat sich wieder deutlicher in Richtung der 50Tage-Linie bewegt und der Slow-Stochastic-Indikator hat bereits positiv gekreuzt. Parallel dazu steht der RSI auf Wochenbasis noch über 70 und damit in der Power-Zone Ein Ausbruch über 247 US-Dollar würde einen Ausbruch aus der Bullflag bedeuten und das ist mein Kauf-Niveau.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Alphabet
Long/Short	Long
WKN	FD0QPU
ISIN	DE000FD0QPU1
Emittent	Société Générale
Basispreis	\$223,21
Hebel ⁽¹⁾	11
Aktueller Kurs	1,89 €
Kauf Stopp @	2,05 €
Stopp Loss	1,30 €
Gewinnziel	3,75 €

⁽¹⁾ zum Zeitpunkt der Positionseröffnung

onvista

Aktuell

my onvista

Suche ...

Chartzeit - Trading-Ideen

Download | Drucken | Einstellungen

Depotbestand

6.164,91 EUR

Barbestand

19.207,40 EUR

Gesamtwert

25.372,30 EUR

Performance

+63,37 % +2.391,24 EUR

Realisierter Gewinn

+2.981,07 EUR

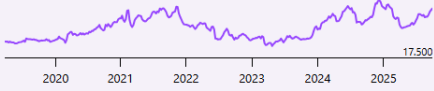
Gesamtgewinn

+5.372,30 EUR

Aktuell

+1,51 % +91,74 EUR

Entwicklung seit Eröffnung



Eröffnet: 24.03.2019

Weniger Details

Wert hinzufügen

Ein-/Auszahlung

Bestand

Signale

Verkäufe

Transaktionen

Name	Stück	Kaufkurs ▼ Datum	Kaufwert Spesen	Chart seit Kauf	aktueller Kurs Börse	akt. EUR akt. %	ges. EUR ges. %	Wert in EUR Gewichtung
C CALL - SPRINTER OPEN END AUF GENERAL DYNAMICS	95	6,85 EUR 29.09.25	650,75 EUR		7,84 EUR Vontobel · 03.10.25	+19,00 +2,62 %	+93,58 +14,38 %	744,33 12,08 %
M MINI FUTURE LONG AUF B2GOLD CO.	350	1,35 EUR 15.09.25	472,50 EUR		1,78 EUR Stuttgart · 03.10.25	+21,00 +3,49 %	+150,50 +31,85 %	623,00 10,10 %
O OPEN END TURBO LONG AUF LEMONADE	300	1,65 EUR 15.09.25	495,00 EUR		1,62 EUR Stuttgart · 03.10.25	+27,00 +5,88 %	-9,00 -1,82 %	486,00 7,88 %
O OPEN END TURBO CALL-OPTIONSSCHEIN MIT SL AUF CLOUDFLARE A	100	2,83 EUR 21.07.25	283,00 EUR		4,16 EUR Stuttgart · 03.10.25	-57,00 -12,05 %	+133,00 +47,00 %	416,00 6,75 %
M MINI FUTURE LONG AUF SILBER	50	5,75 EUR 16.07.25	287,50 EUR		14,14 EUR Stuttgart · 03.10.25	+53,50 +8,19 %	+419,50 +145,91 %	707,00 11,47 %
L LONG MINI-FUTURE AUF ETHER FUTURE (ETH) - CMG/202510	19	17,25 EUR 10.07.25	327,75 EUR		30,76 EUR Stuttgart · 03.10.25	+2,09 +0,36 %	+256,69 +78,32 %	584,44 9,48 %
B BANK VONTOBEL/CALL/UBER TECHNOLOGIES/85/0.1/16.01.26	210	1,08 EUR 06.06.25	226,80 EUR		1,33 EUR Vontobel · 03.10.25	-4,20 -1,49 %	+51,45 +22,69 %	278,25 4,51 %
M MINI FUTURES OPTIONSSCHEIN AUF BITCOIN FUTURE (BTC) - CMG/202510	20	30,83 EUR 03.06.25	616,60 EUR		39,98 EUR Stuttgart · 03.10.25	+33,60 +4,39 %	+183,00 +29,68 %	799,60 12,97 %
C CALL - SPRINTER OPEN END AUF CROWDSTRIKE HOLDINGS A	32	7,23 EUR 02.06.25	231,36 EUR		8,57 EUR Frankfurt... · 03.10.25	-37,76 -12,10 %	+42,88 +18,53 %	274,24 4,45 %
L LONG MINI-FUTURE AUF BITCOIN FUTURE (BTC) - CMG/202510	17	10,73 EUR 05.09.23	182,41 EUR		73,65 EUR Stuttgart · 03.10.25	+34,51 +2,83 %	+1.069,64 +586,39 %	1.252,05 20,31 %
Bestand in EUR			3.773,67 0,00			+91,74 +1,51 %	+2.391,24 +63,37 %	6.164,91
Barbestand								19.207,40
Gesamtwert							+5.372,30	25.372,30

TIPPS ZUR UMSETZUNG DER EMPFEHLUNGEN

Da wir immer wieder E-Mails von Lesern erhalten, die uns darüber informieren, dass die empfohlenen Hebelzertifikate bei ihrem Broker nicht handelbar sind, möchten wir hier auf einige Dinge aufmerksam machen.

Bei vielen Brokern lassen sich seit geraumer Zeit keine Hebelzertifikate mehr auf US Aktien handeln, die während der Laufzeit eine Dividende ausschütten. Hintergrund ist eine US Steuergesetz-Regelung Abschnitt 871(m), die verhindern soll, dass Nicht-US-Personen über derivative Finanzinstrumente die Quellensteuer auf US-Aktien umgehen.

Zum Teil können Sie Optionsscheine auf die Basiswerte handeln, wenn es mit Knock Outs bzw. Hebelzertifikaten Probleme gibt. Aber so ganz genau kann man das nie sagen, da jeder Broker hier auch anders verfährt. Sollte ein Zertifikat bei Ihrem Broker nicht handelbar sein, können Sie für das jeweilige Handelssetup auch einfach die physische Aktie handeln. Dann ist zwar der Kapitaleinsatz größer, aber wir handeln meist Derivate mit einem geringen Hebel zwischen zwei und vier. Einige Broker bieten mittlerweile sogar einen Hebel von vier auf physische Aktien an.

Als Broker für den Handel von Zertifikaten auf US Aktien können wir auf flatex, comdirect, Consorsbank und ING verweisen. Bei diesen Brokern können viele der ausgewählten Produkte gehandelt werden.

Hier können Sie schnell und einfach ein flatex Depot eröffnen

[Klick hier]

Hier können Sie schnell und einfach ein comdirect Depot eröffnen

[Klick hier]

Hier können Sie schnell und einfach ein Consorsbank Depot eröffnen

[Klick hier]

Hier können Sie schnell und einfach ein ING Depot eröffnen

[Klick hier]

WICHTIGE INFORMATIONEN UND HINWEISE

Chartzeit ist ein hochspekulativer Börsendienst. Im **Chartzeit** Börsendienst stellen wir Ihnen zahlreiche Trading-Chancen mit verschiedenen Hebelprodukten vor, und wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei allen Hebelzertifikaten, Knock-Out-Zertifikaten oder Faktor-Zertifikaten um KEINE klassische Geldanlage, sondern um eine hochspekulative Geldanlage handelt. **Das Risiko für das eingesetzte Kapital ist extrem hoch.**

Wenn Sie sich dazu entscheiden, Trades aus **Chartzeit** nach einer eingehenden eigenen Analyse selbstständig mitzumachen, dann sollte das für diese Trades vorgesehene Kapital nur einen **sehr kleinen Anteil** Ihres Gesamtvermögens ausmachen.

Diese Trades sind lediglich als geringe Beimischung zu einem defensiven Anlage- und Investment-Depot geeignet. Hohe Chancen treffen hier auf hohes Risiko. Machen Sie sich das immer vor jedem Trade bewusst, und investieren Sie nur Summen, bei denen Sie sogar einen möglichen Totalverlust mit einem Lächeln ertragen können. Lassen Sie sich nicht von den hohen Gewinnchancen dazu verleiten, zu viel zu riskieren.

Denn auch trotz des Setzens von Stopp-Loss Orders, die im Normalfall den Verlust begrenzen sollen, können

Sondersituationen eintreten, wie z.B. große Übernacht-Gaps, die dazu führen, dass die Position einen Totalverlust erleidet.

Demnach sollte auch die Gesamtsumme, die Sie für ein hochgehebeltes Depot einsetzen, immer nur einen sehr kleinen Teil Ihres Gesamtvermögens ausmachen. Deshalb empfehlen wir Ihnen, eine klare Grenze festzulegen, was Sie **insgesamt** bereit sind, in hochspekulative Produkte zu investieren und diese Grenze auch einzuhalten.

Beachten Sie bitte weiterhin, dass die Finanzanalysen und einzelnen Empfehlungen zu Finanzinstrumenten im Rahmen von **Chartzeit** eine individuelle Anlageberatung durch Ihren Anlageberater oder Vermögensberater nicht ersetzen können. **Chartzeit** richtet sich mit seinen Informationen an eine Vielzahl von Lesern mit unterschiedlichem Anlageverhalten und verschiedenen Anlagezielen, weshalb eine Berücksichtigung Ihrer persönlichen Anlage-situation per se nicht möglich ist.

Wichtig ist es auch zu verstehen, dass die Börse keine Einbahnstraße ist. Performanceangaben der Vergangenheit stellen daher keinesfalls eine Garantie auf zukünftige Gewinne dar.

OFFENLEGUNG GEMÄSS § 34B WPHG ZWECKS MÖGLICHER INTERESSENKONFLIKTE

Wir weisen darauf hin, dass Redakteure und Mitarbeiter von MARTIN GOERSCH LTD. und onvista jederzeit eigene Positionen in den vorgestellten Wertpapieren eröffnen und auch wieder schließen können. Hierdurch besteht die Möglichkeit eines Interessenkonfliktes. Martin

Goersch selbst hält momentan Long Positionen in Microsoft.

RISIKOHINWEIS UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Jedwede Art von Trading ist mit erheblichen finanziellen Risiken verbunden. Dabei kann es zu hohen Kapitalverlusten bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals oder bei bestimmten Instrumenten sogar darüber hinaus kommen. Traden Sie daher nur mit Kapital, dessen Totalverlust Sie nicht in Ihrer Lebensführung beeinträchtigt.

Hohe Gewinnchancen stehen oft erheblichen Verlustrisiken gegenüber. Daher ist das Lesen und Verstehen der Broschüre "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" sowie der gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegenden Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" eine Voraussetzung, um am Börsenhandel jeglicher Art teilnehmen zu können.

Sämtliche Inhalte der Autoren von MARTIN GOERSCH LTD. oder onvista in diesem Börsendienst stellen lediglich Informationen dar und sind weder Werbung noch Empfehlungen zu einem konkreten Kauf oder Verkauf von Finanzprodukten.

Prognosen zur Kursentwicklung oder vor-genommene Handelsaktivitäten spiegeln nur die subjektive Meinung des Autors wieder und sind keine Aufforderung zur Nachahmung, auch nicht stillschweigend.

Trotz größter Sorgfalt bei der Recherche und der Auswahl der Informationen kann keine Garantie für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernommen werden.

Haftungsansprüche gegen die Autoren, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Wir empfehlen Ihnen deswegen, vor jedem Kauf oder Verkauf Ihren Bankberater zu konsultieren und weisen Sie ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei den hier gegebenen Informationen nicht um eine Anlage- oder Vermögensberatung handelt.

Weiterhin sind Performanceangaben der Vergangenheit keine Garantie auf zukünftige Gewinne.

IMPRESSUM

Herausgeber:

MARTIN GOERSCH LTD.

Anthipolochagou Georgiou M. Savva 26
8201 Geroskipou, Paphos, Cyprus

E-Mail: info@martingoersch.de

Internet: <https://martingoersch.de>

© 2025 MARTIN GOERSCH LTD.